

**Wir freuen uns, im November zusätzlich zwei Filmveranstaltungen durchführen zu können:**

**Dienstag 24.11.09, 19.00 Uhr**

Filmvorführung

**Iss Zucker und sprich süß**



Ein Film von Sigrid Dethloff und Renate Bernhard

Sie sind in Deutschland geboren oder hier aufgewachsen. Doch wen sie heiraten, bestimmen ihre Eltern. Viele Immigrantenfamilien halten auch nach jahrzehntelangem Leben in Deutschland an den Traditionen ihrer Heimat fest.

Renate Bernhard, eine der beiden Filmemacherinnen, wird anwesend sein.

Ort: Treffpunkt, Mariannenstr. 6, III. Etage

**Donnerstag 26.11.09, 19.00 Uhr**

Filmvorführung

**Hibos Lied**



Ein Film von Sigrid Dethloff und Renate Bernhard

Eine Dokumentation über die seelischen und körperlichen Nöte, mit denen viele Frauen nach der Genitalverstümmelung leben müssen. Eine Ausstellung mit Bildern nigerianischer Künstlerinnen und Künstler, die gegen die Praxis anmalen. All dies eingebettet in ein Lied der somalischen Sängerin Hibo, die nicht mehr für ihre Tochter tun konnte, als ein Lied für sie zu schreiben – für sie und für die 150 Millionen Opfer der weiblichen Genitalverstümmelung weltweit.

Renate Bernhard, eine der beiden Filmemacherinnen, wird anwesend sein.

Ort: Treffpunkt, Mariannenstr. 6, III. Etage

Beide Veranstaltungen werden vom Quartiersmanagement Mariannenplatz gefördert. Wir bitten um Anmeldung!

 **Quartiersmanagement  
Mariannenplatz**

**Feministisches Bildungsprogramm des  
Frauzentrums Schokoladenfabrik  
e.V.**

Das Ziel der Bildungsarbeit der Schokofabrik ist es, Frauen aller Altersstufen zu den Themen Politik und Kultur anzusprechen mit dem Schwerpunkt Ungleichbehandlung von Frauen.

Wir wollen grundlegendes Wissen vermitteln, das sie in ihrer Alltagsbewältigung unterstützt und sie befähigt, gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen. Differenzen unter Frauen werden sichtbar gemacht, um Gemeinsamkeiten entwickeln zu können.

Wir orientieren uns dabei an den Bedürfnissen der Nutzerinnen des Gesamtprojekts Schokoladenfabrik. Für Anregungen und Wünsche eurerseits sind wir immer offen.

Wir bitten um eine kurze telefonische  
Voranmeldung zu unseren Kursen und Seminaren.

**Frauzentrum Schokoladenfabrik  
e.V.**

Naunynstraße 72, 10997 Berlin

Tel.: 030. 615 29 99

Fax: 030. 615 20 74

[www.schokofabrik.de](http://www.schokofabrik.de)  
[frauzentrum@schokofabrik.de](mailto:frauzentrum@schokofabrik.de)

Unsere Angebote werden gefördert von der  
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen



**Frauzentrum  
SCHOKOLADENFABRIK e.V.**

**Bildungsprogramm**

II. Halbjahr 2009

verantwortlich: Renate Witt



---

Donnerstag 03.09.09, 19.00 Uhr

---

## Schnitte: Feminismus in Istanbul 1984-2000 in Bildern

Vortrag von Yelda Özcan



Yelda Özcan lebte bis 2001 in der Türkei und war dort in verschiedenen Projekten der Frauenbewegung aktiv, z.B. Frauenhaus „Mor Cati“ („Lila Dach“), Frauen-Kongress, Kampagne Lila Nadel gegen sexuelle Belästigung, Kampagne für das Recht auf Erwerbsarbeit unabhängig vom Einverständnis des Ehemannes, „Frauen in Schwarz“ gegen Gewalt in türkischen Gefängnissen.

Ort: Treffpunkt, Mariannenstr. 6, III. Etage

---

Freitags ab 04.09.09, 16.30 Uhr

---

## Lust auf Kunst

mit der diplomierten Kunstlehrerin und  
Malerin Nouria Khadeeva



Malerei, Zeichnen, Aquarell für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Die Teilnahme ist kostenfrei, Material ist mitzubringen.

Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

---

Donnerstag 17.09.09, 19.30 Uhr

---

## Der Schoko-Talk zur Bundestagswahl mit Vertreterinnen der Parteien Frauen, nutzt eure Stimme!

Ute Kätzel, Journalistin und Autorin

Noch zehn Tage bis zur Bundestagswahl. Im Zentrum des Wahlkampfs stehen die Themen Wirtschaftskrise, Steuern, Auslandseinsätze der Bundeswehr und Klimaschutz. Wir fragen nach bei den Parteien: Was habt ihr vor in den nächsten vier Jahren? Wie wollt ihr das Land durch die Krise führen, welchen Rang gebt ihr Themen wie Gleichberechtigung und Gleichstellung aller? Was tut ihr, damit nicht weiterhin die „Armen“ die Zeche für die „Reichen“ zahlen, die Frauen nicht zugunsten der Männer immer ärmer werden?

Ort: Café „Marianne“, Mariannenstr. 6

---

---

Samstag 19.09.09 11.00 – 18.00 Uhr

---

## 36 Ladies - Schreib deine eigene Geschichte

mit der Autorin und Journalistin Ute Kätzel

Lebensgeschichten und Biografien von Frauen sind wichtig als Spiegel dieser Gesellschaft. Wenn wir unser eigenes Leben, unsere eigenen Erfahrungen und unsere eigenen Geschichten ernst nehmen wollen, sollten wir sie aufschreiben. Denn niemand sonst wird es für uns tun. Die Schoko lädt ein zu einer offenen Schreibgruppe. Unter Anleitung werden die Methoden des kreativen Schreibens auf den eigenen Prozess übertragen. Die entstandenen Texte werden vorgelesen und besprochen. Geplant ist, eine Auswahl von Texten zu veröffentlichen. Weitere Termine: 24.9., 8.10., 22.10., 3.11. 19.11. 3.12.09, jeweils 19.00 – 21.00 Uhr  
Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

---

Dienstag 22.09.09 19.00 Uhr

---

## Die Ritterinnen



Film von Barbara Teufel, 2003, 96 min

Sie sind sieben. Links, radikal, anarchistisch. Sie haben eine Vision und wollen die Revolution. Sie wollen alles ohne Männer machen und wohnen in einer Kreuzberger Fabrik, die Ritterhof heißt. Sie sind „Die Ritterinnen“.  
Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

---

Freitag 02.10.09, 16.00 Uhr

---

## Wo war eigentlich die Mauer zwischen Mitte und Kreuzberg?

Führung mit Renate Witt

Wir erinnern an besondere Ereignisse an diesem Mauerabschnitt, an die dort Erschossenen, an einen Sprengstoffanschlag und vieles mehr. Wir würden uns freuen, wenn Kreuzbergerinnen und Einwohnerinnen aus Mitte dazukämen, um ihre persönlichen Erinnerungen einzubringen. Renate Witt lebte bis 1980 im Friedrichshain und ab dann in Kreuzberg.  
Treffpunkt: Mariannenstr. 6, Hof

---

---

Donnerstag 15.10.09, 18.00 Uhr

---

## Sexistische AIDS-Aufklärung?!

Vortrag von Yelda Özcan

Wie sollte AIDS-Aufklärung für Jugendliche aussehen? Reicht es, Mädchen mit türkischem Migrationshintergrund auf die Ehe vorzubereiten, während ihre Brüder und ihre deutschen Freundinnen ermutigt werden, ihre Sexualität zu entdecken?

Ort: Treffpunkt, Mariannenstr. 6, III. Etage

---

Mittwoch 18.11.09, 18.30 Uhr

---

## Abortion Democracy – Poland / South Africa



Film von Sarah Diehl, 2008

Englisch und Polnisch mit englischen Untertiteln

In den 1990er Jahren wurden Abtreibungen in Polen fast in jedem Fall unter Strafe gestellt. In Südafrika wurde das Abtreibungsrecht zur selben Zeit stark liberalisiert. Südafrikanische Frauen haben jedoch nicht automatisch Zugang zu sichereren Abtreibungen als Polinnen. Ein Film über reproduktive Rechte und Gesundheit, über die Stellung von Frauen in ihren Gesellschaften und was das eine mit dem anderen zu tun hat. Sarah Diehl wird anwesend sein.

Ort: Seminarraum, Naunynstr. 72

---

Mittwoch 02.12.09, 18.00 Uhr

---

## Lesung Polenta oder Milchkaffee



Ruža Kanitz

Der Roman schildert die emotionale Situation einer Frau zwischen zwei Welten, Berlin und Kroatien. Rückblickend versucht sie, die Bedeutung ihrer Kindheit und Jugend in der kroatischen Heimat zu verstehen.

Ruža Kanitz wurde 1961 in Kroatien geboren und lebt seit 1982 in Berlin. 2006 gab sie die Anthologie 'Die fremde Nachbarin' heraus. Sie ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn.

Ort: Seminarraum, Naunynstr. 72

---